

Gabriela Rüttimann

Bericht aus den EAP-Meetings



à jour!

Psychotherapie-Berufsentwicklung

8. Jahrgang, Nr. 2, 2022, Seite 12–13

DOI: 10.30820/2504-5199-2022-2-12

Psychosozial-Verlag

Impressum | Mentions légales

à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

8. Jahrgang Heft 2 / 2022, Nr. 16

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2022-2>

Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP

Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung

peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20

Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch

Veronica Defiébre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch

Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft | 15. September für Dezember-Heft

Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26

www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de

Jahresabonnement 29,90 € (zzgl. Versand)

Einzelheft 19,90 € (zzgl. Versand)

Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt.

Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.

Das Abonnement ist für ASP-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de) oder die Geschäftsstelle der ASP (asp@psychotherapie.ch).

Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.

ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

Bildnachweise

Titelbild: © iStock/aleksi; S. 5, 33: © iStock/simarik; S. 8, 36: © iStock/anandaBGD;

S. 9, 37: © iStock/Zerbor; S. 11, 13, 40, 42: © iStock/MicroStockHub; S. 14–16, 43–45:

© ASP; S. 18, 47: © iStock/gregobagel; S. 20, 51: © iStock/Svetlana Shamshurina;

S. 24, 56: © iStock/eyetoeyePIX; S. 53: iStock/picture

Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar: www.a-jour-asp.ch



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

8. tome numéro 2 / 2022, 16

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2022-2>

Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP

Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch

La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction

peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20

Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch

Veronica Defiébre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch

Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26

www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Gestion des abonnements | Frais de souscription

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de

Abonnement annuel 29,90 € (frais d'envoi en sus)

Prix du numéro 19,90 € (frais d'envoi en sus)

Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur présentation d'un justificatif.

L'abonnement est reconduit d'un an à chaque fois dans la mesure où aucune résiliation n'a lieu avant le 15 novembre.

L'abonnement est compris dans la cotisation pour les membres ASP.

Annonces

Veillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur (anzeigen@psychosozial-verlag.de) ou au bureau de l'ASP (asp@psychotherapie.ch).

Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur www.psychosozial-verlag.de.

Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

Crédits photographiques

Couverture: © iStock/aleksi; S. 5, 33: © iStock/simarik; S. 8, 36: © iStock/anandaBGD;

S. 9, 37: © iStock/Zerbor; S. 11, 13, 40, 42: © iStock/MicroStockHub; S. 14–16, 43–45:

© ASP; S. 18, 47: © iStock/gregobagel; S. 20, 51: © iStock/Svetlana Shamshurina;

S. 24, 56: © iStock/eyetoeyePIX; S. 53: iStock/picture

Version numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : www.a-jour-asp.ch



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

Bericht aus den EAP-Meetings

13.–15. Oktober 2022, online

Gabriela Rüttimann



Dauerthema: Status von National Awarding Organisations

Kann es in einem Land mehr als eine National Awarding Organisation (NAO) geben? An den Beispielen Polen und Tschechien wurde dieses Thema erneut kontrovers diskutiert. Im National Umbrella Organisations Committee (NUOC) wurde beschlossen, die Diskussion in einer Working Group «Empowering the NUO/NAO» weiter zu vertiefen. Dies ein Prozess, der auch unbequem sein kann und daher weitere Diskussionen braucht.

EAP-Schiedsgericht und Berufungsverfahren

Wie früher berichtet gab es erstmals ein Schiedsgerichtsverfahren in der EAP zwischen der European Association for Biosynthesis (EABS) und zwei ehemaligen Mitgliedsinstituten für Biosynthese (Spanien/Portugal sowie Tschechien). Der Entscheid des Schiedsgerichts im Verfahren betreffend das spanisch-portugiesische Institut wurde von beiden Seiten anerkannt. Gegen den Entscheid betreffend das tschechische Institut legte die EABS jedoch Berufung an das General Board ein. Die Berufung wollte erreichen, dass auch dieses Institut seinen Namen und den der gelehrten Therapierichtung (Biosynthese) ändern müsse. Dies wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt, womit auch dieses Schiedsgerichtsurteil Rechtskraft erhält. Peter Schulthess vertrat in beiden Verfahren die beklagten Institute.

Unterstützung für ukrainische KollegInnen

Enver Česko berichtete aus der Working Group for Refugees, dass man versuche, eine Bestandsaufnahme zu machen, in welchen Ländern Initiativen seitens der nationalen Psychotherapieverbände für Unterbringung und Betreuung von ukrainischen Geflüchteten laufen und was für eine Unterstützung sie bräuchten seitens der EAP. Der Mony Elkaïm Fonds habe 1 500 Euro für sechs ÜbersetzerInnen zugesprochen, damit Geflüchtete in Polen Therapie erhalten können.

Sofiya Kamalova berichtete, dass Russland 1.2 Mio. Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen habe. Der russische Verband habe eine Hot-

line eingerichtet, die rund um die Uhr arbeite und gut frequentiert werde. Die UkrainerInnen seien in Hotels oder Häuser einquartiert. 250 PsychotherapeutInnen und PsychologInnen würden mit den Geflüchteten arbeiten, zudem würden 5 000 unabhängige Freiwillige online psychotherapeutisch arbeiten.

*Jirka Drahot*a berichtete aus Tschechien. Ukrainische PsychotherapeutInnen würden mit tschechischen PsychotherapeutInnen zusammengeführt, sodass erstere sofort in Tschechien arbeiten können.

Oleksandr Filts äusserte sich als Präsident des ukrainischen PsychotherapeutInnenverbandes. Er schätze alle Hilfe der KollegInnen, obwohl nicht alles, was nötig sei, auch gemacht werden könne. Viele ukrainische Kinder, die nach Russland gebracht wurden, könnten sich nicht dazu äussern. Er zeigte einige Screenshots mit russischen PatriotInnen und forderte die EAP dazu auf, sich gegen den russischen Verband (Professionelle Psychotherapeutische Liga, PPL) zu stellen. Alle RussInnen, auch die, die helfen, seien PatriotInnen und stünden hinter Putin.

Das Executive Committee fand nach diversen Diskussionen im NUOC und im General Board, dass es auf Antrag des ukrainischen Verbandes notwendig sei, über einen temporären (nicht definitiven) Ausschluss der PPL abstimmen zu lassen. Hierfür stimmten 21 der anwesenden Stimmberechtigten, 23 stellten sich dagegen bei sieben Enthaltungen. Damit verbleibt der russische Verband mit allen Rechten und Pflichten in der EAP. Der ukrainische Verband erklärte, die Abstimmung zu akzeptieren, wie auch immer sie ausgehe.

Europaweit einheitliche Ausbildung

Die EAP Lobbying Group arbeitet weiterhin an der Vorlage eines gemeinsamen Ausbildungsrahmens für den PsychotherapeutInnen-Beruf an die Europäische Kommission, aber es braucht einfach Zeit, bis wir PsychotherapeutInnen gehört werden und sich etwas ändern kann. Es gibt immer noch einige Länder, die kein Psychotherapiegesetz haben. Es macht aber eher Sinn, in seinem eigenen Land tätig zu werden, da es auf europäischer Ebene noch länger dauert, da dies dort absolut keine Priorität hat. Wir müssen leider geduldig sein.

Veränderungen im EAP-Headoffice

Aufgrund langjähriger Überlastung der Sekretärinnen im Headoffice wurde nun eine zusätzliche Sekretärin angestellt, Petra Köcher. Somit kann sich Daniela Renner auf die Arbeit mit dem Training and Accreditation Committee (TAC) konzentrieren.

Wahl einer Assistentin für die Registrarin

Ivana Slavkovic, die Registrarin, teilte mit, dass ihre Arbeitsauslastung extrem hoch ist, weshalb es notwendig sei, einen Assistant Registrar zu ernennen, um sie zu entlasten. Sie schlug Tatjana Prokić vor, die in Serbien lebt und als integrative Psychotherapeutin (EAIP) arbeitet. Diese würde sich freuen, Teil des weiten Netzwerks der EAP zu sein. Sie wurde einstimmig gewählt.

Finanzbericht

Die Veränderungen in der EAP zeigen sich auch in den Finanzen. Trotzdem konnte einiges out-sourct und optimiert werden. Daher wird das Budget bis Ende des Jahres voraussichtlich recht gut eingehalten werden. Nur der EAP-Kongress überstieg das Budget. So gesehen werden wir Ende des Jahres mehr Geld eingenommen als ausgegeben haben. Wichtig ist zu wissen, dass, auch wenn die Meetings wieder vor Ort stattfinden, genügend Geld dafür vorhanden ist.

Diverse Abstimmungen

- Sechs Training Institute wurden als European Accredited Psychotherapy Training Institute (EAPTI) angenommen.
- Membership Committee: Boba Lojk ist der neue Co-Chair (einstimmig).
- Grandparenting Advisory Panel (GAP): Zofia Mileska wird neue Co-Chair (eine Gegenstimme).
- European Wide Organisations Committee (EWOC): Zwei Organisationen wurden angenommen (einstimmig).
- European Training Standards Committee (ETSC): Vier Mitglieder wurden gewählt (einstimmig).
- NUOC: Als Vertreterin des NUOC im GAP wurde Jirka Drahota gewählt (einstimmig).

Ausserordentliche Mitgliederversammlung

Im Anschluss an das Meeting des General Boards fand eine ausserordentliche Mitgliederversammlung statt.

Alexander Riederer ist bereit, nochmals zwei Jahre als Kassier für die EAP zu arbeiten. Da die Amtszeitbeschränkung zehn Jahre beträgt, muss und kann diese Verlängerung der Amtszeit von der Mitgliederversammlung bestätigt werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Auch die Amtszeit von maximal zehn Jahren für die Registrarin ist abgelaufen. Der Antrag auf Verlängerung um ebenfalls zwei Jahre für Ivana Slavkovic als Registrarin wurde auch einstimmig angenommen.

Barbara Fitzgerald wurde verabschiedet. Sie war ein aktives Mitglied im General Board und tritt nun zurück. Ihre Verdienste wurden von der Präsidentin, Patricia Hunt, gewürdigt.

Gabriela Rüttimann ist Präsidentin der ASP und vertritt diese in der EAP.

